

Statistik

Heute meldet das Gesundheitsamt elf neue Fälle. Damit steigt die Gesamtzahl auf 16.261. Davon entfallen 6.756 Fälle auf den Altkreis Freiberg, 3.244 auf den Altkreis Döbeln und 6.261 auf den Altkreis Mittweida. Der aktuelle Inzidenzwert für Mittelsachsen liegt laut RKI bei 109,2. In den Krankenhäusern werden 30 Covid-Patienten behandelt, davon acht beatmet.

Hinweis: In die Statistik des Landkreises fließen auch die positiv gemeldeten Schnelltests mit ein. Damit ist die Zahl der ausgewiesenen Fälle für Mittelsachsen immer im Vergleich zum Freistaat und dem Robert-Koch-Institut höher. Dort werden nur die positiven PCR-Tests registriert. Der Landkreis empfiehlt nach einem positiven Schnelltest einen PCR-Test nachzuholen, dies ist aber derzeit keine Pflicht. Sowohl bei einem positiven Schnelltest als auch bei einem positiven PCR-Test muss man sich in Quarantäne begeben. Fällt der PCR-Test negativ aus, kann man nach Vorlage des Ergebnisses beim Gesundheitsamt die Quarantäne wieder verlassen.

Keine Öffnung von Museen und Tierparks

Aufgrund der weiter steigenden Infektionszahlen werden im Landkreis keine Museen und Tierparks öffnen. Die Corona-Schutzverordnung erlaubt, dass ab heute Zoos, Tierparks, Museen und Galerien öffnen dürfen, wenn der Sieben-Tage-Inzidenzwert von 100 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im jeweiligen Landkreis an fünf Tagen in Folge unterschritten wird. Der Landkreis muss dafür eine Allgemeinverfügung erlassen. „Wir bedauern, dass wir diesen Schritt nicht gehen können, aber bei diesen steigenden Zahlen sind weitere Lockerungen nicht angebracht“, so Landrat Matthias Damm. Man werde die Lage weiter beobachten und die Entscheidungen ständig evaluieren.

Sollte der Inzidenzwert im Landkreis in den nächsten beiden Tagen weiterhin über 100 liegen, muss der Landkreis die bisherigen Lockerungen, die Click and Meet, körpernahe Dienstleistungen und Sport in Gruppen erlauben, wieder zurücknehmen. Die entsprechenden Allgemeinverfügungen würden am Mittwoch erlassen werden und ab Freitag gelten. Zeitgleich treten dann Ausgangsbeschränkungen (Verlassen der Unterkunft nur mit triftigem Grund) wieder in Kraft. Zudem gelten erneut die Kontaktbeschränkungen von einem Haushalt und maximal einer weiteren Person. Kinder unter 15 Jahre bleiben unberücksichtigt.

Impfbus ist unterwegs

Der Impfbus des Deutschen Roten Kreuzes ist derzeit in Mittelsachsen unterwegs. Gestern hielt er in Großhartmannsdorf, hier wurde nach dem Stopp vor wenigen Wochen nun die Zweitimpfung durchgeführt. Heute war sein nächster Einsatz in Rechenberg-Bienenmühle. „In der nächsten Zeit werden wir so Gemeinde für Gemeinde abfahren. Die Terminvergaben erfolgt durch die Gemeindeverwaltung“, heißt es dazu auf der Facebook-Seite des DRK Döbeln-Hainichen. Unabhängig davon hat das Impfzentrum in Mittweida weiter geöffnet. Informationen dazu gibt es unter: <https://www.coronavirus.sachsen.de/coronaschutzimpfung.html>

Sachsen startet Pilotprojekt mit Corona-Impfungen in Hausarztpraxen

In einem Pilotprojekt werden ab sofort 39 Arztpraxen sachsenweit in die Impfungen gegen das Coronavirus eingebunden. Das teilte das Sozialministerium mit. Damit soll frühzeitig der Übergang in die regelhafte Verimpfung bei niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in der Fläche erprobt werden. Die ausgewählten Modell-Praxen fungieren aktuell als Außenstellen eines Impfzentrums. Das Projekt läuft zunächst bis 15. April 2021. Das Sozialministerium hat dazu einen Vertrag mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KVS) abgeschlossen. Verimpft wird der Impfstoff AstraZeneca. Ausgegeben wurden Ende vergangener Woche 12.450 Impfdosen.

Die Praxen wurden von der KVS, dem Sächsischen Hausärzterverband und der Sächsischen Landesärztekammer ausgewählt. Sie müssen bestimmte Kriterien erfüllen: So müssen sie mindestens 100 Patienten betreuen, die in die Personengruppe der über 80-Jährigen fallen. Sie sind zudem

verpflichtet, die Terminvergabe, Durchführung der Impfungen und die Bestellung des Impfstoffes in eigener Verantwortung durchzuführen. Die geltende Priorisierung muss eingehalten werden, ein Verwurf von Impfdosen ist zu vermeiden. Zudem muss sichergestellt sein, dass die notwendige Impfdokumentation ordnungsgemäß und zeitnah durchgeführt wird. Eine weitere Bedingung ist, dass die zu impfenden Personen aufgeklärt werden und die Einwilligung der Patienten einzuholen ist. Die teilnehmenden Praxen müssen taggleich bis 20 Uhr die Zahl der Impfungen an die KVS melden. Ziel des Projektes ist es, frühzeitig in der Praxis auftretende Fragen zu klären. Der Freistaat übernimmt die Kosten für die Kommissionierung und die Belieferung. Die Modell-Vertragsärzte können die Impfungen durch eine Änderung der Impfverordnung nun beim Bund abrechnen. Das Pilotprojekt ergänzt die bestehende Struktur der Impfzentren und mobilen Teams. Die teilnehmenden Praxen befinden sich unter anderem in Sayda, Niederwiesa, Freiberg, Lunzenau, Wechselburg und Geringswalde.

Online Seminar für Unternehmen - Änderungen und Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld

Auch in 2021 gibt es Veränderungen beim Kurzarbeitergeld (KUG), die für Unternehmen wichtig sind. Neben den Erleichterungen für den Bezug von KUG steht die Weiterbildung von Beschäftigten während der Kurzarbeit im Fokus. Was sich im Detail ändert und wie Unternehmen das Beste für sich herausholen, fassen Experten der Arbeitsagentur im Online-Seminar am 17. März zusammen. Es findet von 8.30 bis 9:30 Uhr statt.

Anmeldungen sind über hier möglich: www.chemnitz-wirtschaft.de/informationsangebot/

Die Zahlen werden täglich auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de aktualisiert. Morgen ist das Bürgertelefon wieder von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03731 799-6249 erreichbar. Fragen können auch per E-Mail gestellt werden unter corona@landkreis-mittelsachsen.de

Für Rückfragen steht Ihnen Pressesprecher André Kaiser unter E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen
Pressestelle
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg
Tel. 03731 799-3305